© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

In „Die neuesten Pflanzenfunde aus der Baar 1889—1892" karakterisiert Herr Dr. Schatz vorliegende Form einfach durch „mit kurzen Aehren, auf schlechten Wiesen 1889". Auf eine an Herrn Dr. Schatz gerichtete Anfrage um genauere Auskunft traf am 30. Nov. 1897 folgende Antwort ein, welche ich hiermit wörtlich wiedergebe. „Forma *Caricis paradoxae Wild.* quam *brachystachyam* apellavi, 1887 in pratis prope Kirchen a me inventa, a vulgari differt spica breviore, spiculis subconfertis, caulibus minus elongatis, caespitibus omnino minoribus; crescit juxta *C. caespitosam L.*, *Salicem repentem L.* in pratis turfosis. Legi mense Junio." Also eine durch kürzere Gesamtähre, ziemlich dichtgedrängte Aehrchen, kürzere Halme und im allgemeinen kleinere Rasen ausgezeichnete Form.

A. Knencker.

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Marchesetti, Dr. Carlo, Flora di Trieste e de'suoi dintorni. Publicazione del Museo civico di storia naturale per il cinquantesimo anniversario della sua fondazione. Gr. 8⁰. CIV + 727 S. und eine geolog. Karte. Trieste 1896/97.

Zu den wertvollsten Schätzen des naturhistorischen Museums in Triest gehört unzweifelhaft das Herbar jenes gelehrten Triester Podestà Tommasini, dessen Bearbeitung sein Schüler Marchesetti als der Berufenste unternahm und nebst den eigenen Beobachtungen, die er auf zahlreichen Exkursionen in einem Zeitraume von 30 Jahren machte, in dem vorliegenden stattlichen Bande der Oeffentlichkeit übergab. Das ganze Werk ist in italienischer Sprache geschrieben, behandelt im allgemeinen Teil zunächst das Gebiet geographisch, ferner klimatologisch, dann pflanzengeographisch und bringt endlich eine kurze Geschichte der Triestiner Floristik. Der spezielle Teil wird durch einen analytischen Schlüssel zur Bestimmung der Familien eingeleitet und enthält auf 727 Seiten die Diagnosen der einzelnen Arten mit Synonymen, Standorts- und Litteraturangaben etc. Zur ganz vorzüglichen Orientierung dient die dem Werke in Farbendruck beigegebene geolog. Karte des Gebietes. Marchesetti's Werk ist eine ganz hervorragende Leistung und wird vor allem von denen begrüsst werden, welche die interessante und reiche Flora von Triest aus eigener Anschauung bereits zumteil kennen oder noch kennen lernen wollen. A. K.

Richen, Gottfr., Die botanische Durchforschung von Vorarlberg und Liechtenstein. (Im sechsten Jahresbericht des öffentl. Privatgymnasiums an d. „Stella matutina" in Feldkirch 1896/97.) 90 Seiten. In Kommission bei Untersberger in Feldkirch. Preis 1.20 M.

Zunächst werden die schriftlichen Quellen und Herbarien aufgezählt, die Verfasser benützte. Die alsdann folgende Geschichte der bot. Durchforschung des Gebietes umfasst 12 Seiten und beschäftigt sich mit allen den Botanikern, welche irgendwie zur Kenntnis der Flora Vorarlbergs und Liechtensteins beigetragen haben. Die Aufzählung der Pflanzen geschieht nach De Candolle's System aus Zweckmässigkeitsrücksichten für die Vorarlberger Botaniker, die Hausmanns Flora, welcher das genannte System zugrunde liegt, allgemein benützen. Hinter den betr. Pflanzennamen werden die zahlreichen Standorte und hinter diesen die jeweiligen Finder in Klammer genannt. Die Arbeit muss als eine sehr gewissenhafte und verdienstvolle bezeichnet werden und macht ihrem Verfasser alle Ehre. Vor allem aber werden Herrn Professor Richen diejenigen Dank wissen, welche nun mit seinem bot. Führer in der Hand die Flora dieses Alpengebiets durchstreifen und die Pflanzen an ihren Standorten selbst aufsuchen wollen. A. K.

Hamberg, R. Herman K., Förtekning öfver Skandinaviska Halföns, Finlands och Danmarks fanerogamer och kärlkryptogamer. (Verzeichnis der Phanerogamen und Gefässkryptogamen der skandinavischen Halbinsel, Finlands und Dänemarks.) Verlag von Ernst Andersson in Stockholm 1897. 133 S. Preis 1 kr. 50 öre = 2 M.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Schrift enthält ein nach Eichlers Syllabus geordnetes Verzeichnis aller in oben genannten Ländern wachsenden Gefässpflanzen mit jeweiliger Angabe des Tauschwertes der betr. Pflanzen in den einzelnen Ländern. Die 518 Genera sind fortlaufend nummeriert. Das Werkchen kann sehr gut als Index zu der Flora obengenannter Länder benützt werden und ist besonders für Sammler zu empfehlen, da auch die Formen und Bastarde berücksichtigt sind. Die Gattung *Hieracium* umfasst z. B. 27 Seiten mit ca. 1340 Namen. (Siehe Anzeige in dieser und der vor. Nummer.) A. K.

Fedtschenko, Olga, und Fedtschenko, Boris (Mutter und Sohn) Verzeichnis der Orobanchaceae ihres Herbariums. Materialien zur Erforschung der Fauna und Flora des russischen Reichs. K. Moskauer Naturforschergesellschaft (russisch).

Das Verzeichnis enthält bei gewissenhafter Angabe des Fundorts und des Funddatums 15 Arten *Orobanche*, eine *Lathraea* (*squamaria*) und eine *Anaplanthus* (*coccineus*). H. T.

Botanisches Centralblatt 1897, Nr. 44. Krause, Ernst H. L., Floristische Notizen. — **Nr. 45.** Erikson, Johan, Zur Biologie und Morphologie von *Ranunculus Illyricus*. — Levier, E., O. Kuntze's neue Auslegung des Art. 49. — **Nr. 46.** Bornmüller, J., *Rhamnus orbiculata Bornm.* — **Nr. 47.** Kohl, F. G., Die Protoplasmaverbindungen der Spaltöffnungsschliesszellen und der Moosblattzellen. — **Nr. 48.** Ewart, Alfred J., The Relations of Chloroplastid and Cytoplasma.

Deutsche bot. Monatsschrift 1897, Nr. 11. Murr, Dr. J., Bemerkungen zu den Archieracien von Tirol und Vorarlberg. IV. — Holuby, J. L., *Erigeron acer* und seine Varietäten in der Flora der trentschiner Karpathen. — Höck, Dr. F., Allerweltspflanzen in unserer heimischen Phanerogamen-Flora (Forts.). — Ludwig, Prof. Dr. F., Variationskurven von *Lotus*, *Trifolium*, *Medicago*. — Winter, P., Zur Flora Carniolica. —

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1897, Nr. 11. Wettstein, R. v., Die Nomenclaturregeln der Beamten des Berliner Museums. — Müller, K., Synopsis generis Harrisoniana. — Schiffner, V., Bryologische Mitteilungen aus Mittelböhmen. — Palacky, J., Zur Flora von Zentralasien. — Degen, A. v., Bemerkungen über orientalische Pflanzenarten. — Litteratur-Uebersicht.

Verhandlungen der k. k. zoologisch-bot. Gesellschaft in Wien 1897. Heft 8. Scholz, Prof. Ed., *Rhizoctonia Strobi*, ein neuer Parasit der Weymouthskiefer. —

Botaniska Notiser 1897. Heft 5. Rudberg, Aug., Nagra spridda botaniska iakttagelser fran Västergötland. — Neuman, L. M., *Statice scanica Fr. v. hallandica*, *varietas nova*. — Derselbe, Om *Statice bahusiensis Fr.* β *danica Drej.* — Borge, O., Algoliska Notiser. — Hulting, J., Lichenes nonnulli Scandinaviae. — Romanus, Anton, Om *Cirsium bulbosum* (*Lam*) *DC.*, en för Skandinaviska Floran ny art. — Tolf, Rob., Förteckning öfver parasitsvampar, iakttagne i trakten kring Jönköping.

Zeitschrift der bot. Abteilung des naturwiss. Vereins der Prov. Posen. 4. Jahrg. 1897. Heft 2. Bericht über die gemeinsame Frühjahrs-Versammlung des „Bot. Ver. d. Prov. Brandenburg", des „Westpreuss. bot.-zool. Ver.", des „Naturwiss. Ver. zu Bromberg" und des „Naturwiss. Ver. d. Prov. Posen". — Hellwig, Th., Beiträge zur Florenkenntnis der Prov. Posen. — Bock, Oberlehrer, über den gegenwärtigen Stand der Florenkenntnis der Prov. Posen. — Floristische Mitteilungen.

La Nuova Notarisia, 1897. November. p. 125—168. Gutwinski, R., Materyaly do Flory Glonow Galicyi. — Litteratura phycologica. — Recensiones.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 3_1897

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 200-201